

Sitzungsvorlage DS 2008/394

Stiftung Heilig-Geist-Spital
1. BM Kraus
Ralph Zodel
(Stand: 22.09.2008)

Mitwirkung:

Gemeinderat

öffentlich am 29.09.2008

Aktenzeichen:

**Oberschwaben Klinik gGmbH
- Jahresabschluss 2007**

Beschlussvorschlag:

1. Herr Oberbürgermeister Hermann Vogler wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss 2007 der Oberschwaben Klinik gGmbH mit einer Bilanzsumme von 46.817.536,34 € und einem Jahresfehlbetrag von 1.880.644,36 € zuzustimmen und der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.
2. Der Gemeinderat nimmt den Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss der MVZ GmbH zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Oberschwaben Klinik hat den Jahresabschluss 2007 erstellt; er wurde durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Leonberg geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk und Lagebericht und Jahresabschluss ist in der Anlage beigelegt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um rd. 1,5 Mio. € auf rd. 46,8 Mio. €. Der Jahresverlust blieb nahezu unverändert bei 1.880.644,36 € (2004: 5,8 Mio. €, 2005: 4,8 Mio. €, 2006: 1,85 Mio. €).

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Oberschwaben Klinik zählt die Feststellung des Jahresabschlusses zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Hierzu ist Herrn OB Vogler das entsprechende Mandat zu erteilen.

Der Aufsichtsrat hat am 01.07.08 den Jahresabschluss vorberaten, der Kreistag hat am 17.07.2008 über den Abschluss beraten.

Die Beschlussempfehlung lautet:

„ Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht des Wirtschaftsprüfers und der Geschäftsführung zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, das Jahresergebnis wie vorgelegt festzustellen und folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Feststellung des Jahresergebnisses 2007 in der durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG geprüften Form wird zugestimmt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 46.817.536,34 €.*
- 2. Der im Jahresabschluss 2007 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.880.644,36 € wird in voller Höhe als Verlustvortrag auf neue Rechnung übernommen.*
- 3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.*

Zum Jahresabschluss der MVZ GmbH stellt der Aufsichtsrat fest, dass er gemäß § 14 Abs. 1 Satz 3 des Gesellschaftsvertrages auch für die Entscheidung über die Zuführung von Eigenkapital durch die Oberschwaben Klinik gGmbH an die MVZ GmbH zuständig gewesen wäre. Der Aufsichtsrat setzt voraus, dass dies in Zukunft beachtet wird.“

Die Geschäftsführerin der Oberschwaben Klinik gGmbH, Fr. Dr. Harrison wird in der Sitzung des Gemeinderates anwesend sein.